

WP-03-671 Ein Land der Chancen

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND NRW

Beschlussdatum: 29.10.2026

Änderungsantrag zu WP-03

Nach Zeile 671 einfügen:

Wir setzen uns für eine solidarische Ausbildungsplatzumlage ein. Alle Unternehmen beteiligen sich an einem Ausbildungsfonds und Betriebe, die ausbilden und zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen, erhalten daraus einen Ausgleich für ihre Ausbildungskosten. Die Umlage soll sozial ausgewogen ausgestaltet werden: kleine Unternehmen werden entlastet, während Unternehmen mit geringer Ausbildungsquote stärker beitragen. Die Mittel fließen transparent in zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze, Verbundausbildung sowie Ausbildung von jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf. Dabei sollte sich ein Beispiel an den Bundesländern Bremen und Berlin genommen werden, die dies bereits umgesetzt haben.

Berufliche und akademische Bildung müssen gleichwertig anerkannt und gefördert werden. Wir entwickeln die Meisterprämie NRW zu einer Aufstiegsprämie NRW weiter. Die Förderung soll nicht auf Handwerksmeister*innen beschränkt bleiben, sondern alle gleichwertigen Abschlüsse der höheren beruflichen Bildung einschließen – etwa Fachmeister*innen, Industriemeister*innen, Gärtnermeister*innen, Logistikmeister*innen, Techniker*innen, Fachwirt*innen und vergleichbare Fortbildungsabschlüsse. Die Kosten für berufliche Weiterbildung und den Meisterabschluss sollen ähnlich wie bei der universitären Lehre entfallen. Prüfungs-, Lehrgangs- und Materialkosten dürfen nicht darüber entscheiden, wer einen beruflichen Aufstieg wagt. NRW ergänzt die Bundesförderung dort, wo sie Lücken lässt, und macht Förderung einfach, digital und einkommensunabhängig zugänglich.